

Medienmitteilung | St. Gallen, 4. November 2022

Heckenrodung am Gübsensee

Eine Blumenwiese ersetzt künftig die bisherigen Hecken auf den Seedämmen



Die Hecken auf den beiden Gübsenseedämmen entsprechen nicht mehr den aktuellen Stauanlagenvorschriften und werden nun entfernt. Anstelle der Hecken entsteht eine neue Blumenwiese (Bild: SAK).

Die SAK (St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG) beginnt nächste Woche mit der Entfernung der Hecken auf den beiden Gübsenseedämmen. Als Ersatz für das Gehölz entsteht künftig eine extensive Blumenwiese mit vereinzelt Kleinstrukturen. Der Bewuchs auf dem Nord- und Westdamm des Gübsensees wurde seitens Bundesamt für Energie (BFE) als nicht zulässig beurteilt. Die Dämme am Gübsensee unterliegen der Richtlinie über die Sicherheit der Stauanlagen. Diese schreibt vor, Böschungen und Kronen von Schüttdämmen grundsätzlich frei von jeglicher Vegetation wie Bäumen, Büschen und Sträuchern zu halten.

Seit 1900 dient der Gübsensee in Winkeln als Stauseeanlage und speist die Turbinen des Wasserkraftwerks Kubel mit frischem Wasser. Der Gübsensee verfügt über zwei Erddämme, welche die SAK in Zusammenarbeit mit der Dienststelle Stadtgrün 1987 mit Hecken bestückt hat. Diese Hecken müssen nun entfernt werden, da sie nicht mehr den aktuellen Sicherheitsauflagen der Stauanlagenverordnung entsprechen. Diese schreibt nämlich vor, dass Böschungen und Kronen von Schüttdämmen grundsätzlich von jeglicher Vegetation wie Bäumen, Büschen und Sträuchern freizuhalten sind. Zudem können die notwendigen visuellen Kontrollen durch das heute

ST.GALLISCH-APPENZELLISCHE KRAFTWERKE AG

Vadianstrasse 50 | P.F. 2041 | CH-9001 St.Gallen | T +41 71 229 51 51 | info@sak.ch | sak.ch
CHE-114.776.923 MWST | IBAN: CH98 0900 0000 9000 0832 3 | BIC: POFICHBEXX

dichtgewachsene Gehölz nicht durchgeführt werden. Die SAK hat deshalb ein Fällgesuch für das geschützte Gehölz eingereicht und beginnt in den nächsten Tagen mit den Rodungsarbeiten. Reto Zuglian, Leiter Betrieb Produktion SAK, steht der Veränderung positiv gegenüber: «Die SAK steht als Kraftwerksbetreiberin hinter dem Entscheid des BFE. Wir sehen durch das Entfernen der Hecken eine Chance, das Landschaftsbild im gesetzlichen Rahmen nezugestalten. Die SAK hat schon mehrfach in die Optimierung des Lebensraums am Günsensee investiert und tut dies auch jetzt.»

Blumenwiese ersetzt Hecken

Nach der Entfernung der Hecken wird die SAK in Zusammenarbeit mit der Dienststelle Stadtgrün auf den Dämmen des Günsensees eine extensive Blumenwiese anlegen. Diese wird zusätzlich mit Einzelgehölzen und Kleinstrukturen, wie Ast- oder Steinhaufen angereichert. Andrea Munz, Stadtgrün Stadt St.Gallen, zur Rodung: «Natürlich hätten wir gerne einen Teil der Hecken belassen, die gesetzlichen Vorschriften des BFE lassen uns jedoch keinen Spielraum. Bei diesem gut besonnten Standort sind wir aber überzeugt, dass die Blumenwiese gedeihen und zum vielfältigen Lebensraum für die Natur wird.» Die Rodung der Hecken wird in den Wintermonaten durchgeführt. Die Dämme sind während diesen Arbeiten gesperrt – eine Umleitung wird eingerichtet. Die Aussaat der neuen Blumenwiese erfolgt im Frühjahr 2023.

Medienkontakte

St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG
Roman Griesser
Leiter Unternehmenskommunikation / Mediensprecher
T +41 71 229 52 09
medien@sak.ch

Über die SAK

Mit Investitionen in Zukunftsmärkte unterstützen wir die Energiewende in der Ostschweiz. Unsere Geschäftsfelder umfassen Stromerzeugung, Strom- und Wärmelieferung, ein modernes Glasfasernetz und leistungsfähige Internet-, Telefon-, TV- und Mobile-Dienste sowie die Förderung von E-Mobilität und erneuerbare Energielösungen, wie Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen. Mit rund 400 Mitarbeitenden decken wir die ganze Wertschöpfungskette ab: Von der Energiebeschaffung über Planung, Bau, Betrieb sowie Instandhaltung von Netzen und Anlagen bis hin zu Vertrieb und Abrechnung. SAK – alles aus einer Hand.
